

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.06.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Saarstraße, Gartengaststätte "Volkswohl", Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

###### Mitglied

Dr. Siegfried Horn  
Mario Fessel  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Dieter Riedel  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

###### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Dr. Joachim Gülland  
Manfred Naumann  
Günter Paproth  
Dietmar Rönnike

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning  
Dirk Weber

FBL Bauwesen  
FBL Stadtentwicklung

###### Gäste

Dr. Walkow

LK Anhalt-Bitterfeld Dez.II

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.06.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.05.2012	
4	Empfehlung des Umweltamtes zu Nutzungseinschränkungen von Brauchwasserbrunnen BE: Untere Wasserbehörde des LK Anhalt-Bitterfeld	
5	Wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Informationen zur Bildung und zu den Zielen des Campusvereins BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Sachstandsbericht zu Grundwasserhebungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Arbeitsplan 2. Halbjahr 2012	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b>, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p>	
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.05.2012</b></p> <p>Da es keine Hinweise oder Anregungen zur Niederschrift gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über das vorliegende Protokoll abstimmen.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Empfehlung des Umweltamtes zu Nutzungseinschränkungen von Brauchwasserbrunnen</b> BE: Untere Wasserbehörde des LK Anhalt-Bitterfeld <b>Der Ausschussvorsitzende</b> erklärt, dass der Veröffentlichung im Amtsblatt des LK vom 11.05.2012, S. 23/24 mit der Empfehlung zu Nutzungseinschränkungen von Brauchwasserbrunnen im gesamten Stadtgebiet von Bitterfeld-Wolfen Anlass für die Behandlung im Ausschuss war. <b>Herr Dr. Walkow</b> berichtet, dass es Ziel war die Öffentlichkeit zu informieren, dass es ein Problem mit dem Grundwasser gibt. Die letzten Mitteilungen dieser Art erfolgten 1998 und 2003. Es gibt regelmäßige Untersuchungen mit Stichtagsmessungen im Rahmen des Ökologischen Großprojektes. Hier werden Belastungskarten erstellt mit den Werten, die in den Bereichen gemessen wurden. Diese Belastungskarten sind öffentlich und können im LK eingesehen werden. Ziel ist es, zu verhindern, dass sich die Kontamination verbreitet. Dieses wurde weitestgehend erreicht. Im Umfeld der Kontamination gibt es verschiedene Gartenanlagen, in denen Wasser gehoben wird. Es gibt jedoch keine gesetzlichen Qualitätskriterien für Brauchwasser. Interessierte Bürger können das Brauchwasser und auch Bodenproben im Umweltamt untersuchen lassen. Es sollte durch den Artikel erreicht werden, dass Bürger, die Auffälligkeiten am Brauchwasser bemerken, diese dem Umweltamt melden.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> erkundigt sich ob, es Wanderungsbewegungen des Grundwassers gegeben hat? <b>Herr Dr. Walkow</b> informiert, dass der Grundwassertrichter der Goitzsche bis zur Bismarckstraße ging. Die Grundwasserströmungsrichtung hat sich mit der Flutung der Goitzsche um fast 90 Grad verändert. Die Fließrichtung erfolgt in Richtung Mulde und hat sich auch so eingestellt.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> erkundigt sich nach der genauen Größe der „Blase“</p>	

des kontaminierten Grundwassers.

Daraufhin informiert **Herr Dr. Walkow**, dass es sich bei der Mengenangabe um grobe Schätzwerte handelt, genauere Angaben sind bei der Grundwassermengenangabe nicht möglich. Entscheidend ist die Kontamination, die oberflächennah ansteht. Die LAF kann genauere und sehr differenzierte Angaben bezüglich der Inhaltsstoffe des Grundwassers geben.

**Herr Dr. Baronius** spricht die regelmäßigen Wasserstandsmessungen an der Leine und des Strengbaches bezüglich der Wechselwirkungen zwischen Wasserstand der Oberflächengewässer und den Grundwasserständen an.

**Herr Dr. Walkow** berichtet dass bei diesen Wechselwirkungen der Strengbach eine wesentliche Rolle spielt, weil dort erhebliche Einleitungen stattfinden. Der Strengbach wird u.a. genutzt, um den durch Pumpen künstlich tiefer gehaltenen Wasserstand Köckern zu sichern. Das geförderte Wasser wird in den Strengbach gepumpt. Die Wechselwirkung besteht darin, dass Grundwasser aus der Umgebung in die Leine/ den Strengbach einfließt und andererseits bei höheren Wasserständen daraus Wasser in die Umgebung einsickert.

**Herr Baldamus** erkundigt sich, ob es auch im OT Wolfen die Grundwasserständemessstellen gibt.

**Herr Dr. Walkow** teilt mit, dass auch im Bereich der Fuhneae Messstellen vorhanden sind, die auch regelmäßig ausgewertet werden. Das Grundwasser in der Fuhneae ist nicht belastet. Die Grundwasserstände und Messergebnisse können im LK eingesehen werden.

Der **Ausschussvorsitzende** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen.

Daraufhin gibt **Herr Dr. Walkow** bekannt, dass das Projekt planmäßig bearbeitet wird. Der Bericht zur Untersuchung des Strengbaches liegt vor. Die Zielstellung der vorgesehenen Terminkette wird voraussichtlich eingehalten.

zu 5

#### **Wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen**

BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen

**Herr Weber** stellt anhand der ausgereichten Präsentation (Anlage zum Protokoll) die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor.

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich für die aufschlussreichen Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** erkundigt sich nach der Verlässlichkeit des dargelegten Zahlenmaterials, da in der Presse und im Demographiebericht andere Aussagen gemacht wurden. Weiter spricht er die negative Entwicklung bei den Vergabeaufträgen an.

**Herr Weber** erklärt, dass es sich um sehr zuverlässige Primärdaten handelt, die aktuell vom Statistischen Landesamt sowie vom SB Meldestelle der Stadt eingeholt wurden.

Bezüglich der Vergaben und Aufträge von Investitionen gibt er bekannt, dass diese Entwicklung der kritischen Haushaltssituation in der Stadt geschuldet ist.

Weiter regt **Herr Dr. Dr. Gueinzius** an, den Ausschuss regelmäßig möglichst ¼ jährlich über die allgemeine Entwicklung im Solar Valley zu

	<p>informieren.</p> <p><b>Herr Weber</b> informiert, dass das erste Unternehmen (Solibro) im Solar Valley vom chinesischen Branchenführer aufgekauft wurde. Gegenwärtig steht die Aussage, dass die Forschung und Entwicklung am Standort bleiben und alle 420 Mitarbeiter übernommen werden. Die weitere Entwicklung muss jedoch abgewartet werden.</p> <p><b>Herr Waag</b> ist der Meinung, dass sich die Arbeitsplatzsituation für die Bevölkerung nicht wesentlich verbessert hat.</p> <p>Daraufhin informiert <b>Herr Weber</b>, dass die Einwohnerzahl seit 2005 gesunken, jedoch die Anzahl der Bürger aus dem Stadtgebiet, die in den hiesigen Unternehmen beschäftigt sind, gleich geblieben ist.</p> <p>Als Fazit kann gesagt werden, dass die Gewerbesteuereinnahmen in diesem Jahr leicht ansteigen, jedoch weist der Haushalt immer noch einen Fehlbetrag aus.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> hinterfragt aus welchem Grund die Investitionen der IPG in den Ausführungen nicht aufgeführt wurden?</p> <p><b>Herr Weber</b> sichert diese Angaben als Anlage zum Protokoll zu.</p> <p>Nachrichtlich: Die Investitionen der IPG mbH liegen im Geschäftsjahr 2012 bei ca. 4,5 Mio. €</p>	
zu 6	<p><b>Informationen zur Bildung und zu den Zielen des Campusvereins</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Weber</b> teilt mit, dass am 16.04.2012 die Gründung des "Vereins Campus Bitterfeld-Wolfen" erfolgte.</p> <p>Ausgangspunkt für die weitere Arbeit des Vereins sind die Schlüsselprojekte. Ziel ist es, mit privaten Engagement das Areal um das Gelände 041 zu einem Zentrum zu entwickeln.</p> <p>Zu den Vorstandsmitgliedern wurden als 1. Vorsitzender Herr Voigt, als zweiter Vorsitzender Herr Kressin und als Schatzmeister Herr Puschmann gewählt.</p> <p>Über den 2. Arbeitsmarkt konnten zwei Mitarbeiter aktiviert werden, die hier in Abstimmung mit den Vorstand des Vereins Grundlagen und Teilprojekte für den Verein erarbeiten.</p> <p>Es ist eine Mitgliederversammlung in Vorbereitung, die in Kürze einberufen wird. Danach wird die weitere Arbeit des Vereins organisiert und fortgeführt.</p>	
zu 7	<p><b>Sachstandsbericht zu Grundwasserhebungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Arning</b> informiert aus der außerordentlichen SAK „Oberflächengewässer“ am 13.04.2012. Ziel dieser Beratung war die Abstimmung spezieller Themen im Zusammenhang mit Oberflächengewässern im Raum Bitterfeld.</p> <p>Gegenwärtig erfolgen im wöchentlichen Turnus Messungen für die Optimierung und den Betrieb der Stadtsicherung, um den Einfluss der Oberflächengewässer noch besser zu erfassen. Die Messpunkte befinden sich z.B. am Annahof, Berliner Straße; Goldene Aue, Saarstraße, Puschkinstraße, und am Leinedurchbruch.</p>	

Die hydraulischen Gewässerverhältnisse von Strengbach und Leine sind in einigen Bereichen influent, sowie effluent bis wechselnd zu beschreiben. Eine Absenkung des Wasserstandes der Leine wurde durch die vorgenommene Entkrautung sowie durch den separaten Abfluss der Goitzsche über das Einlaufbauwerk erreicht. Federführend und finanziert durch die LMBV wird durch den Unterhaltungsverband eine nachholende Unterhaltung von Gienickenbach und Strengbach durchgeführt. Diese Maßnahme erstreckt sich bis zur Mündung des Strengbaches in die Leine, daher kann eine detaillierte Datenerhebung zur Ableitung eines Gewässerunterhaltungskonzeptes erst nach Abschluss dieser Maßnahmen erfolgen. (Redaktioneller Hinweis von Herrn Arning: Es muss im Ergebnis eines Gesprächs mit Herrn Meise vom Unterhaltungsverband richtig gestellt werden, dass aus Kostengründen nur der Bereich bis zur Loberarche im Rahmen dieser Maßnahme ertüchtigt wird) Zwischen der LMBV und der Naturschutzbehörde wurde vereinbart, dass in den nächsten Jahren auf der Basis von Dauerbeobachtungen ausgewertet wird, ob und wann ergänzende Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Gegenwärtig werden durch die LMBV und GICON Vorschläge für eine umfassende Dauerbeobachtung erfasst. Hierzu zählt die Fortführung der visuellen Beobachtung der Fließverhältnisse / Fließhindernisse / Verkrautung an ausgewählten Beobachtungsstellen und die Beobachtung der Wasserstände an stationären Messstellen vom Strengbach bis zum Goitzscheauslauf.

Weiter informiert er über die wesentlichen Ziele des Gewässerbewirtschaftungskonzeptes und gibt bekannt, dass die Umsetzung in drei Stufen erfolgen soll. Momentan erfolgt eine umfangreiche Datensammlung und –aufbereitung sowie die Erarbeitung des Grundwasserströmungsmodells.

Anfang des Jahres fand beim LK eine Abstimmung zum Antrag des LHW auf Errichtung eines Sperrwerkes in der Leine statt, hier wurde vereinbart, dass seitens des LHW eine abgestimmte Datenerhebung (LMBV; GICON) erfolgt. Die Auswirkungen der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen haben Einfluss auf die Grundwasserverhältnisse in BTF und werden im Rahmen des Gewässerbewirtschaftungskonzeptes mitbetrachtet. Mit ersten Ergebnissen ist im September 2012 zu rechnen.

Der LK hat der LMBV eine temporär erhöhte Ableitung aus dem TRL Köckern in den Strengbach zeitlich befristet genehmigt. Der Wasserstand (am 13.04.2012) betrug 80,3 mNHN, Zielwasserstand ist 79,5 mNHN. Die Absenkung läuft seit 11.04.2012.

**Herr Dr. Gülland** schlägt vor, den Lober in das Wasserbewirtschaftungskonzept einzubeziehen. Auf Grund des momentan sehr niedrigen Wasserstandes und da der Lober immer mehr verkrautet sieht er dies als notwendig an.

**Herr Arning** informiert, dass die Fließgeschwindigkeit im Lober sehr gering ist. Es ist bekannt, dass der Lober schnell verschilft. Gegenwärtig laufen im Bereich der Innenstadt Säuberungsarbeiten am Lober.

**Herr Paproth** erkundigt sich nach dem Grund der erhöhten AOX- und cis-DCE Belastungswerte sowie nach der Wirksamkeit der quartären Rinne.

**Herr Arning** informiert, dass die quartäre Rinne sich sehr gut bewährt hat und keine Meldungen von Bürgern bekannt sind.

	<p>Bezüglich der Messwerte teilt er weiter mit, dass ständig Untersuchungen durch unterschiedliche Institutionen durchgeführt werden. Es ist bekannt dass die Messergebnisse stark streuen, dies ist möglich durch verfahrensbedingte Untersuchungen. Die Abweichungen sind zeitlich eng begrenzt und keinesfalls typisch. Den Ursachen wird regelmäßig nachgegangen.</p>	
<b>zu 8</b>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> regt auf Grund der gegenwärtigen Probleme beim Straßenbau der Bundesstraße im OT Bitterfeld an, eine Sondersitzung gemeinsam mit dem Bau- und Vergabeausschuss zu diesem Thema durchzuführen.</p> <p>Weiter schlägt er vor, am 04.09. eine gemeinsame Sitzung mit dem Betriebsausschuss „Freizeitforum“ zum Thema “Dokumente zum steuerlichen Querverbund Stadtwerke / Bäder GmbH“ zu organisieren.</p> <p><b>Herr Arning</b> gibt bekannt, dass mit sofortiger Wirkung ein Mitarbeiter des SB Tiefbau an den Sperrkommissionen teilnimmt, um dort mitzuwirken und Hinweise oder Bedenken einzubringen und um eventuell solche aufgetretenen Situationen zu vermeiden.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> schlägt vor, zur geplanten Sitzung zum Thema “Probleme beim Straßenbau der Bundesstraße” den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen hinzuzuziehen.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Arbeitsplan 2. Halbjahr 2012</b></p> <p>Der Entwurf des Arbeitsplanes für das 2. Halbjahr 2012 wird in vorliegender Form von allen Ausschussmitgliedern bestätigt..</p>	
<b>zu 10</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:35 Uhr geschlossen.</p>	

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin